

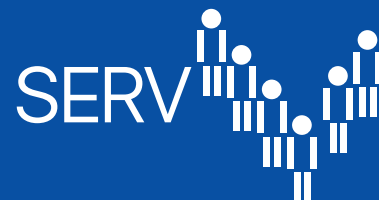
# Angebote und Rechte für Opfer von Straftaten.

## Projektteam

Die am Projekt beteiligten Institutionen aus sechs Mitgliedsländern der EU präsentieren verschiedene Opferschutzmodelle und -kulturen. Die am Projekt beteiligten Partnerländer sind Italien, Spanien, Rumänien, Deutschland, Estland und Portugal.



This project is funded by the European Union's Justice Programme (2014-2020).



## Unsere Ziele

- Entwicklung von Angebotsmodellen
- Unterstützung der Kooperation von Organisationen des Opferschutzes
- Förderung transnationaler Kooperationen

## Unsere Zielgruppen

- Opfer von Straftaten
- Organisationen von Opferschutzangeboten
- Andere Dienstleister für Opfer von Straftaten
- Expert\*innen und Stakeholder
- Nationale und regionale Behörden

## Unsere Aktivitäten

- Forschung und Analyse
- Interviews mit Opfern von Straftaten
- Interviews mit Organisationen des Opferschutzes
- Organisationsberatung
- Nationale und regionale Seminare
- Nationale Strategien
- Booklet mit Stimmen Geschädigter
- EU Handbuch zu sich wandelnden Angebotsstrukturen

## Erwartete Ergebnisse

### Für Opfer:

- Bessere Kenntnis über verfügbare Angebote des Opferschutzes
- Entwicklung bedürfnisorientierter Angebote für Opfer
- Den Anliegen der Geschädigten von Straftaten Gehör zu verschaffen

### Für Organisationen von Opferschutzangeboten:

- Unterstützung der Netzwerkarbeit
- Identifikation möglichen Handlungsbedarfs in der Unterstützungsversorgung
- (Internationaler) Fachaustausch über best practises bedürfnisorientierter Angebote für Geschädigte

### Für Politiker und weitere Verantwortliche des Opferschutzes:

- Sensibilierung zu den Herausforderungen und Möglichkeiten des Opferschutzes in den teilnehmenden Partnerationen
- Intensivierung transnationaler Kooperation und Förderung des gegenseitigen Lernens
- Anreize für die strategische Planung des Opferschutzes

### Für die Öffentlichkeit:

- Sensibilisierung für die Rechte Geschädigter von Straftaten